

WINTERKONZERT



Trio Sheliak

29. Dezember 2022

Reformierte Kirche Lenk

Beginn um 19.30 Uhr

Freier Eintritt, Kollekte.

Das Trio Sheliak wurde im Januar 2019 aus einer gemeinsamen Leidenschaft für Klaviertrio in Florenz gegründet.

Das Trio hat gerade ein Masterstudium an zwei der wichtigsten Schweizer Institutionen für Musik, der Hochschule der Künste Bern und der Hochschule für Musik Luzern, begonnen. Dort studieren sie bei Patrick Jüdt, Hiroko Sakagami und Isabelle van Keulen.

Sie haben bei diversen internationalen Kammermusikwettbewerben den ersten Preis und kürzlich den Filippo Nicosia Kammermusikpreis gewonnen.

Das Trio Sheliak wurde ausgewählt Teil des Netzwerkes von Le Dimore del Quartetto zu sein und haben am 65. und 66. Jeunesses Musicales International Chamber Music Campus teilgenommen. Sie haben Meisterkurse besucht mit von Heime Müller, Vogler Quartett, Cuarteto Casals, Marianna Shirinyan und Alfred Brendel.

PROGRAMM

Robert Schumann (1810 – 1856)

Phantasiestücke op. 88

- I. Romanze. Nicht schnell, mit innigem Ausdruck
- II. Humoreske. Lebhaft
- III. Duett. Langsam und mit Ausdruck
- IV. Finale. Im Marsch-Tempo

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Klaviertrio Nr. 7, B-Dur, op. 97 "Erzherzog-Trio"

- I. Allegro moderato
- II. Scherzo. Allegro
- III. Andante cantabile, ma però con moto
- IV. Allegro moderato

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage sowie einen guten Rutsch ins
Neue Jahr und freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2023
begrüssen zu dürfen!**



Biographien



Emanuele Brilli

Emanuele Brilli erhielt 2016 seinen Bachelor-Abschluss mit Auszeichnung. Er setzte seine Studien bei P. Vernikov und K. Wehgrzyn fort und besuchte Meisterkurse bei S. Accardo, L. Borrani, S. Gessner, M. Käselman, S. Makarova und I. Volochine. Am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano erwarb er den Master of Arts in Music Performance bei K.Sahatçi. Zurzeit absolviert er seinen Master in Kammermusik an der Hochschule für Musik Luzern. Im Mai 2021 gewann er das Probespiel zum Akademisten beim Luzerner Sinfonieorchester.

Von 2010 bis 2014 erhielt Brilli Stipendien der Scuola di Musica di Fiesole und der Amici della Musica di Firenze. Ausserdem ist er Preisträger verschiedener italienischer Wettbewerbe als Solist (Concorso Nazionale Scuole di Musica, Premio Crescendo, Riviera della Versilia) und als Kammermusiker (Concorso Rospigliosi, Piove di Sacco, Internazionale di Padova). Konzerte führten Brilli an das Teatro del Maggio in Florenz, an das Festival di Spoleto, Walton Foundation in Ischia, Sale Apollinee des Teatro La Fenice, Biennale di Venezia und nach Zürich.

Als Kammermusiker bereichert er seinen musikalischen Weg mit dem Trio di Parma, Quartetto di Cremona, Quartetto Klimt, Tokyo String Quartet sowie P. Masi, E. Casazza, J. Bjøranger und Wei-Yi Yang. Er arbeitet seit einigen Jahren mit dem Festival Suoni Riflessi in Florenz zusammen, wo er die Möglichkeit hat, mit Künstlern wie M. Ancillotti, M. Quarta, M. Vukotic, V. Sieni, P. Poli aufzutreten.

Brilli interessiert sich für zeitgenössische Musik und Mitglied des ContempoartEnsemble, mit dem er Werke von Maxwell-Davidson uraufgeführt hat.

Matilde Michelozzi

Matilde Michelozzi begann ihr Cellostudium bei Filippo Burchietti an der G. Verdi Musikschule in Prato. Sie setzte ihr Studium in Florenz bei Luca Provenzani und danach bei Lucio Labella Danzi fort und schloss 2017 mit Höchstnote ab. Im Juni 2022 erlangte sie ihren Masterabschluss in Lausanne bei Patrick Demenga und absolviert nun ihren Master Specialized in Chamber Music an der Hochschule der Künste Bern.

Sie besuchte Meisterkurse bei Marianne Chen, Patrizio Serino, Raphael Wallfisch, Asier Polo, Giovanni Sollima, Enrico Dindo und Emil Rovner und studierte Kammermusik bei Daniela De Santis und beim Trio di Parma in Fiesole.

Michelozzi trat an vielen Festivals in Italien auf, im Duo und im Klaviertrio, wie bei dem Festival des Maggio Musicale Fiorentino und beim Festival dei Due Mondi in Spoleto.

Sie gewann den ersten Preis in Kammermusik Premio Valsesia Musica 2020 und Preise am Riviera della Versilia Wettbewerb und Premio Crescendo. Weiter erhielt sie Stipendien der Städte Borgosesia und Padua. Sie gewann das Probespiel für ein Praktikum beim Orchestra della Toscana.

Michelozzi arbeitet häufig mit dem Orchestra della Toscana, der Camerata Strumentale Città di Prato, Orchestra Leonore und Valéik Philharmonik. 2018 gewann sie das Probespiel für das Studium an der Cello-Akademie von Pavia bei Enrico Dindo und im Dezember wurde sie zum Studium bei Bruno Delepelaire an der Musikschule von Fiesole aufgenommen. Im Jahr 2019 wurde sie zum Studium in Brescia an der Romanini-Stiftung bei Giovanni Sollima zugelassen. Im Juni 2019 gewann sie das Probespiel für das L. Cherubini Orchestra, ausgewählt von Riccardo Muti.

Sergio Costa

Sergio Costa begann sein Klavierstudium bei Giovanni Carmassi und Maria Teresa Carunchio am Konservatorium "Luigi Cherubini" in Florenz. Er schloss 2016 mit Bestnote und einer ehrenvollen Erwähnung ab. Anschliessend besuchte er den dreijährigen Advanced Study Kurs bei Enrico Pace und Giovanni Doria Miglietta an der Musikakademie Pinerolo und schloss diesen 2021 mit Auszeichnung ab. Derzeit absolviert Costa ein Master-Studium an der Hochschule für Musik Luzern.

Er trat in vielen Konzerten in ganz Italien auf und spielte bei wichtigen Festivals wie dem Spoleto Festival oder den Musei di Sera. Als Solist trat er mit dem Klavierkonzert Nr. 23 von Mozart und Beethovens 4. Klavierkonzert sowie der Chorfantasie op.80 mit Orchester auf.

Costa nahm an vielen Klavierwettbewerben teil und gewann mehrfach den ersten Preis (Concorso Città di Bucchianico, Concorso Orchestra F. Busoni, Concorso Piove di Sacco) und den ersten absoluten Preis (Concorso Pianistico di Spoleto, Concorso Premio Crescendo, Concorso Pianistico Città di Rocchetta, Concorso Lions Club Grosseto, Concorso Pianistico Recondite Armonie).

Im Jahr 2018 erhielt Costa ein Stipendium der renommierten Silio Taddei Stiftung in Livorno, das den besten Absolventen vorbehalten ist.

Costa studierte Kammermusik bei Daniela de Santis und dem Trio di Parma und spielt im Duett sowie in Trio-, Quintett- und anderen Formationen. Als Kammermusiker trat er bei wichtigen Festivals auf wie Festival del Maggio Musicale Fiorentino, Festival dei Due Mondi di Spoleto, Festival Musicale delle Nazioni oder Estate Fiorentina.

